Ä15 Abschnitt "Stadtgrün entdecken und erhalten"

Antragsteller*in: Benjamin

Redaktionelle Änderung

Auch hier geht es nur um Trennung von Problem und Lösung und aktiveren Sprachduktus.

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 218 bis 224:
Erholungsraum. Vielfältige Nutzungsansprüche beeinträchtigen unsere Gewässer – und damit unser Trinkwasser - ~~genauso wie~~ der ~~Zufluss von Abwasser und kontaminiertem Regenwasser~~Abfluss des Regens in verbauten Gebieten, in denen Wasser nicht versickern kann, beeinträchtigt unsere Gewässer ebenso wie das Abwasser. Die Wasserwerke Friedrichshagen und Wuhlheide leisten einen wichtigen Beitrag für das Berliner Trinkwasser. Bis zu 70% unseres Trinkwassers werden aus Grundwasserbrunnen in Uferbereichen gewonnen. Deshalb ist es ~~für alle~~ eine große Herausforderung den Spagat zwischen Gewässerschutz, Trinkwasserförderung, Schifffahrt und Freizeit- und Erholungsnutzung zu

Von Zeile 232 bis 241:
Mit 2.164 ha Wasserfläche (etwa 1/8 der Gesamtfläche) ist in unserem Bezirk der Dialog mit der Bevölkerung und ihr Beitrag zum Gewässerschutz besonders wichtig. Wesentlich sind dafür zunächst die bessere Information der Bürger*innen und ein größeres Bewusstsein und Verständnis für Maßnahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie ~~(WRRL)~~. Darüber hinaus ~~setzen~~unterstützen wir ~~uns für die aktive Unterstützung des~~das Berliner Schutzprogramm~~s~~ für das Röhricht ~~ein~~. Den nachhaltigen Schutz von Naturräumen verstehen wir als Beitrag zur Bewahrung unserer gemeinsamen Lebensgrundlage.

~~Der Abfluss des Regens in verbauten Gebieten, in denen Wasser nicht versickern kann, beeinträchtigt unsere Gewässer ebenso wie das Abwasser.~~ Die Maßnahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie sollen den Zustand unserer Gewässer schützen, durch

Von Zeile 250 bis 252:
motorisierter Freizeitspaß und sanfter Tourismus gefördert wird. Denn wer die Müggelsee-Region sanft erlebt, ~~denn~~der leistet einen wichtigen Beitrag zum Trinkwasserschutz.